

Montag  
6.  
Juni

158. Tag des Jahres 2016  
208 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 23

05:08 Uhr  
21:42 Uhr

06:47 Uhr  
22:46 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

## Antrieb

Nach knapp 20 Jahren war das einfach mal fällig: Hennes hat sich einen neuen Rasenmäher zugelegt. Und der bringt gleich seine Vorteile ins Spiel. Das neue Teil ist leiser als der Veteran; simpler Elektrostart statt bandscheibenbelastendes Reißen am Seil; die Mähmesser verdienen jetzt ihren Namen, weil die Grashalme nun tatsächlich sauber geschnitten und nicht mehr nur durch die Wucht der Rotation plump abgeschlagen werden; die Mähbreite hat sich um sechs Zentimeter vergrößert, was zur Folge hat, dass man seltener hin und her laufen muss. Der größte Trumpf indes ist der bequeme Radantrieb. Positive Folge daraus: Sohnmann, der sich zuletzt immer häufiger davor drücken wollte, im Garten mit anzupacken, holt plötzlich ganz ohne Aufforderung selbst den Rasenmäher aus der Garage – und mäht drauf los. Da bekommt das Wort Antrieb doch gleich eine doppelte Bedeutung...

Jürgen Spies

## Diebe brechen in Bäckerei ein

**Bad Driburg** (WB). In eine Bäckerei am Siedlerplatz sind Diebe eingebrochen. Nach dem Einschlagen einer Scheibe gelangten die Täter in den Verkaufsraum der Bäckerei. Hier suchten sie nach Bargeld. Die Täter entwendeten laut Polizei die verschlossene Kassenschublade und flüchteten in unbekannter Richtung. Hinweise nimmt die Polizei in Bad Driburg unter Telefon 05253/98700 entgegen.

## Kinderbibeltag in Frohnhausen

**Frohnhausen** (WB). Der Pfarrgemeinderat veranstaltet für alle Kinder ab dem ersten Schuljahr aus dem Pastoralen Raum Brakeler Land am Samstag, 11. Juni, einen Kinderbibeltag in der Von-Galen-Schule. Beginn ist um 8.30 Uhr. Der Tag endet um 17 Uhr. Weitere Informationen gibt es bei der Anmeldung unter Telefon 05645/1568 oder 05645/8162.

## EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und sieht am Samstag in der Mittagszeit zahlreiche Bürger, die ängstlich zum Himmel blicken. Autofahrer steuern ihr Gefährt auf den Seitenstreifen und schauen irritiert. Offenbar haben doch mehrere Menschen nicht mitbekommen, dass es an diesem Samstag einen kreisweiten Sirenenalarm gegeben hat, denkt sich ...

EINER

## SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

**Servicepunkt Brakel**  
Am Markt 3, 33034 Brakel  
Telefon 0 52 72 / 37 41 0  
Fax 0 52 72 / 37 41 20

**Lokalredaktion Brakel**  
Am Markt 3, 33034 Brakel  
Jürgen Köster 0 52 72 / 37 41 18  
Frank Spiegel 0 52 72 / 37 41 19  
Sabine Robrecht 0 52 72 / 37 41 29  
Silvia Schonheim 0 52 72 / 37 41 29  
Fax 0 52 72 / 37 41 20  
brakel@westfalen-blatt.de



www.westfalen-blatt.de

# Dirigent mit ansteckender Leidenschaft

## Hans-Martin Fröhling erhält Ehrenurkunde des Verbandes Deutscher Konzertchöre

Von Jürgen Köster

Brakel (WB). Wenn der Madrigalchor Brakel singt, steht er diesem seit 20 Jahren vis-à-vis mit dem Dirigentenstab in der Hand gegenüber. Oft dirigiert er – sehr zur Erbauung der Zuhörerschaft – zusätzlich noch ein Orchester. Dieses Mal war er der Zuhörende: Hans-Martin Fröhling hat sein Jubiläum als Chorleiter gefeiert.

Der Landesvorsitzende Christian Komorowski hat ihn mit der Ehrenurkunde des Landesverbandes Deutscher Konzertchöre ausgezeichnet. Anschließend brachte ihm »sein« Chor gekonnt ein Ständchen. Bürgermeister Hermann Temme überbrachte die Glückwünsche der Stadt.

Die Laudatio hielt Bernd Zymner, Vorsitzender des Madrigalchores und guter Freund des Jubilars. Dessen Verdienste würdigte er daher nicht zuletzt auch mit einigen persönlichen Worten. Immerhin leite Fröhling den Chor, der 2017 sein 60-jähriges Bestehen feiert, bereits seit einem Drittel dieser Zeit. Seitdem Fröhling da sei, habe sich der Chor gewandelt und deutlich vergrößert. Heute gehörten ihm 81 Sängerinnen und Sänger aus allen Städten des Kreises Höxter sowie aus den Kreisen Holzminden, Paderborn und Lippe an. »Du bist ein Verfechter der regelmäßigen Probenarbeit, bei der man nicht nur musikalisch, sondern auch als Gruppe zusammenwächst«, sagte Zymner.

Durch seine zahlreichen Kontakte zu Orchestern und Sängern sorgte Fröhling für einen professionellen Aufführungscharakter der Madrigalchorkonzerte. Und: Seinen unbestechlichen Ohren entgehe nichts, machte der Vorsitzende an einem Beispiel aus der Probenarbeit deutlich. Durch sein stringentes und unbestechliches Vorgehen entlocke Fröhling dem Chor die Qualität, die für eine Aufführung mit professionellen Orchestern erforderlich sei. Zymner verwies in diesem Zusammenhang auf eine lange Liste der seit 1997 aufgeführten Werke unter der Leitung Fröhlings. Diesem sei es ein wichtiges Anliegen, dem



Bei den Aufführungen des Madrigalchores könnten die Zuhörer die Energie und Leidenschaft Hans-Martin Fröhlings spüren und erleben,

wie diese Energie auf die Sängerinnen und Sänger überspringe, befand Bürgermeister Hermann Temme. Foto: Frank Spiegel

Publikum neben bekannten Werken der Musikkultur auch wenig aufgeführte Raritäten zu präsentieren. Durch Fröhlings Werkauswahl sei der Madrigalchor häufig genug sogar Vorreiter für andere Chöre geworden. »Die Konzerte des Chores sind oft Erstaufführungen für Brakel und die Region.

**Vielleicht schaffen wir es ja bald einmal eine Einladung aus Corvey zum Konzert zu bekommen.«**

Bernd Zymner

Wir sind seit langem anerkannt – nicht nur im Brakeler Konzertpublikum. Vielleicht schaffen wir es ja bald einmal eine Einladung aus Corvey zum Konzert zu bekommen«, meinte Zymner.

Gerade die Bereitschaft, seinen Weg mitzugehen, lobte Fröhling

am Madrigalchor. »Der Chor hat es mir immer ermöglicht, die Musik zu machen, die für mich wichtig ist«, sagte der 56-Jährige dem WESTFALEN-BLATT.

Fröhling habe seine Aufgabe, Chormusik erlebbar und fühlbar zu machen, stets mit Bravour erfüllt, befand Komorowski. Bürgermeister Temme sah dies ähnlich: »Bei den Aufführungen des Madrigalchores können die Zuhörer Ihre Energie und Ihre Leidenschaft für den Chorgesang spüren und erleben, wie diese Energie auf die Sängerinnen und Sänger überspringt.« Es sei nicht zuletzt Fröhling zu verdanken, dass der Chor mit dem Göttinger Symphonieorchester, der Polnischen Staatsphilharmonie Lublin, dem Ensemble »Le nuove musiche«, der Neuen Philharmonie Westfalen, dem Orchester des Landestheaters Detmold und anderen Orchestern zusammengearbeitet habe.

## Theater der Kontraste

### »Richard III.« – Schülerbühne Phönix überzeugt bei Premiere

Von Jürgen Köster

**Brakel** (WB). Klassisches Theater gekonnt modern umgesetzt hat die Schülerbühne Phönix einmal mehr mit dem Stück »Richard III meets the 80er«. Dabei lebt die Inszenierung vor allem von den Kontrasten. Ernsten Dialogen oder Monologen folgen unvermittelt Tanzszenen. Rock und Pop der 80er Jahre, dargeboten vor der in Grautönen angedeuteten Silhouette des alten London, spinnen den roten Faden der Handlung weiter und setzen ganz bewusst einen Kontrapunkt zur vorausgegangenen Szene.



Richard (Jan Tilman Studzinsky) macht Anne Neville (Celine Daubert) Avancen. Fotos: Jürgen Köster

»Vor Beginn der Aufführung dürfte der Pulsschlag bei keinem der Mitwirkenden unter 100 gelegen haben«, meinte Regisseur Gerhard Antoni nach der gelungenen Premiere in der Aula des Petrus-Legge-Gymnasiums. Dabei konnten sich die gut 200 Zuschauer der Aufführung davon überzeugen, dass die monatelangen Proben des Ensembles sich gelohnt haben. Die jungen Akteure überzeugten gleich in mehrfacher Hinsicht. Sie stellten ihre tänzerischen Qualitäten ebenso unter Beweis wie ihr sängerisches Können. Dass in die erste Handlung durchaus auch Titel wie »Nenas

»Irgendwie, irgendwo irgendwann«, Rio Reisers »König von Deutschland« oder der »Skandal um Rosi« der Spider Murphy Gang passen, davon können sich auch die Zuschauer der weiteren Aufführungen überzeugen.

Überaus beeindruckend ist die schauspielerische Leistung von Jan Tilman Studzinsky. Er mimit den linksischen und hinterhältigen Richard, Herzog von Gloster, in einer unglaublich authentischen Art. Intonation und Mimik sind phasenweise grandios.

Aber auch die weiteren Schauspieler überzeugten bei der Premiere. Das Publikum ging bei den

Musikstücken stellenweise begeistert mit, was für die jungen Akteure zusätzliche Motivation bedeutete und den musikalischen Leiter Denis Pape entsprechend freute.

Selbst für einige Momente der humorvollen Unterhaltung ist bei dem Stück gesorgt – nicht nur wenn keiner von zwei Mördern sein Messer dabei hat, um seinen Auftrag in die Tat umzusetzen.

Die 55 Schüler von fünf Schulen zeigen das Stück noch weitere Male am heutigen Montag um 8.15 Uhr und um 11.15 Uhr sowie am 7. und 8. Juni jeweils um 19.30 Uhr in der Schulaula des PLG



Der Chor gibt Musiktitel der 80er Jahre zum Besten. Jule Mendt ist eine der sehr überzeugenden Solistinnen.

## EGV Riesel wandert

**Riesel** (WB). Der EGV Riesel unternimmt seine nächsten Wanderungen am Samstag, 11. und am Samstag, 18. Juni. Am Samstag, 11. Juni, geht es von Schieder nach Schwalenberg. Treffen ist zunächst um 11 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus in Riesel. In Fahrgemeinschaften geht es nach Schieder zum Bahnhof. Dort beginnt die 8,5 Kilometer lange Wanderung. In Schwalenberg erfrischen sich die Wanderer anschließend in einem Restaurant. Per Bus geht es danach zurück zu den Autos. Wanderführer Brune Temme empfiehlt Verpflegung für eine kleine Rast mitzunehmen.

Am Samstag, 18. Juni, wandern die Rieseler auf dem alten Pilgerweg von Dörenhagen nach Nordborchen. Treffen ist auch hier am Dorfgemeinschaftshaus in Riesel. Mit dem Bus fahren die Wanderfreunde um 13 Uhr zum Startpunkt. Beginn der Wanderung ist gegen 14 Uhr. Die Strecke ist etwa zehn Kilometer lang. Das Grünkohlkönigspaar Heiner und Bärbel Seck sorgt unterwegs für eine Kaffeepause mit Kuchen. In Nordborchen bittet das Grünkohlkönigspaar dann auch noch zu einem rustikalen Grillimbiss.

Zurück geht es um 21 Uhr von Nordborchen aus mit dem Bus. Für die Busfahrt wird ein geringer Kostenbeitrag erhoben. Anmeldungen sollen aus organisatorischen Gründen bis Donnerstag, 9. Juni, bei Rudi Beine, Telefon 05272/9934 oder Handy 0163/8082012, erfolgen.